



"Magnat's neue Tempus-Serie bietet eine erstklassige Klangqualität zum vernünftigen Preis. Wer ein klassisch designtes Heimkinoset wünscht, das enorme Basskraft, hohe Neutralität und effektvolle Raumklangwiedergabe bietet, ist mit dieser Lautsprecher-Kombination bestens beraten."

Magnat

TEMPUS 5.1-SET

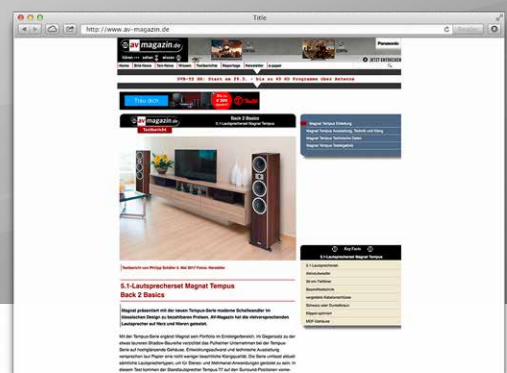
KLANG: SEHR GUT

PRAXIS: SEHR GUT

VERARBEITUNG: SEHR GUT



Magnat Tempus 5.1-Set
sehr gut



Magnat

Lise-Meitner-Str. 9 · 50259 Pulheim · Germany · www.magnat.de

av-magazin.de
05 | 2017

5.1-Lautsprecher-Set Magnat Tempus Back 2 Basics

Magnat präsentiert mit der neuen Tempus-Serie moderne Schallwandler im klassischen Design zu bezahlbaren Preisen. AV-Magazin hat die vielversprechenden Lautsprecher auf Herz und Nieren getestet.

Mit der Tempus-Serie ergänzt Magnat sein Portfolio im Einsteigerbereich. Im Gegensatz zu der etwas teureren Shadow-Baureihe verzichtet das Pulheimer Unternehmen bei der Tempus-Serie auf hochglänzende Gehäuse. Entwicklungsaufwand und technische Ausstattung versprechen laut Papier eine nicht weniger beachtliche Klangqualität. Die Serie umfasst aktuell sämtliche Lautsprechertypen, um für Stereo- und Mehrkanal-Anwendungen gerüstet zu sein. In diesem Test kommen der Standlautsprecher Tempus 77 auf den Surround-Positionen vorne-links und -rechts zum Einsatz. Der Mittenkanal wird vom Tempus Center 22 wiedergegeben. Für die Wandlung der rückwärtigen Effektkanäle sind die beiden Kompaktboxen Tempus 33 zuständig. Im Tiefbassbereich sorgt der aktive Subwoofer Sub 300A für eine hör- und spürbare Tieftonwiedergabe. Sämtliche Tempus-Lautsprecher sind in einem Esche-Holzdekor erhältlich. Wahlweise in zeitlosem Schwarz oder klassischem Mocca-Braun. Das hier vorstellige 5.1-Boxenset ist ab sofort verfügbar und kostet laut Hersteller-Preiseempfehlung rund 1.550 Euro.

Design und Verarbeitung

Die Lautsprecher der Tempus-Serie bieten eine klassische und solide Optik. Die kantigen Gehäuse sind aus mitteldichtem Faserholz gefertigt und mit einem Furnier überzogen. Die Qualität der Folie ist ohne Fehl und Tadel, überzeugt mit akkurater Verarbeitung und seidenglänzendem Finish. Während die Kompaktlautsprecher und der Center auf Gummifüßen thronen, stehen die Standboxen wahlweise auf Metallspikes oder Traversenfüße. Letztgenannte sind aus Kunststoff gefertigt und können im Handumdrehen unter die Bodenplatte geschraubt werden. In der aufgesetzten Schallwand sind vier Töner versenkt eingelassen. Das sieht nicht nur gut aus, sondern verhindert zugleich klangmindernde Kantenreflexionen an den Chassiskörpern der Tiefmitteltöner und der Frontplatte des Hochtöners. Zudem sind die Schallwände zur Seite hin abgerundet, was die Entstehung von Schallschatten reduziert. Durch die silberfarbenen Chassis-Abdeckungen heben sich die Töner gekonnt ab, was den Boxen eine ansehnliche Kontrastoptik verleiht. Gemessen an der attraktiven Preisgestaltung überzeugt Magnats neue

Tempus-Serie mit ausgezeichneter Material- und Fertigungsqualität.

Technik: Tempus-Passivlautsprecher

Wer nun denkt, das Magnat bei der preisgünstigen Baureihe an der Technik gespart hat, kennt das Unternehmen schlecht. Die Pulheimer haben die neue Serie mit der gleichen Detailversessenheit konstruiert, mit der sie auch die kostenintensiveren Quantum-Serien schufen. So werden die Chassis mit amplituden- und phasenoptimierten Frequenzweichen angesteuert. Diese wirken über hochwertige Passivbauteile, die eine penible akustische Trennung der Weichenzweige mit steiflankigen 24 Dezibel pro Oktave sicherstellen. So bekommt jeder Töner nur die Tonumfänge zugeteilt, die er auch optimal wandeln kann. Im Kurzwellenbereich setzt Magnat auf eine neu entwickelte Hochtongalotte. Der als fmax bezeichnete Hochtöner spielt hinauf bis auf 45.000 Hertz. Der vorgeschaltete Hochpassfilter setzt bei rund 3.300 Hertz ein. Um diesen breiten Frequenzbereich bestmöglich wiedergeben zu können, verwendet Magnat einen 25 Millimeter kleinen Kalottendom aus feinmaschiger Textilfaser. Dank der Schallführung in Form einer nach innen gebogenen Frontplatte konnte Magnat das Abstrahlverhalten effektiv optimieren, was zu einer verbesserten Wiedergabe unter seitlichen Abhörwinkeln führt. Dabei sorgt ein kräftiger Neodymium-Magnet in der Antriebssektion für eine parametertreue Wiedergabe, und das auch bei hohen Lasten und somit gehobener Lautstärke. Im Grund- und Mitteltonsektor kommt bei der großen Tempus 77 und der Kompaktbox Tempus 33 ein 170 Millimeter großer Konustöner zum Einsatz. Dieser wirkt über eine beschichtete Papiermembran. Damit möchte Magnat die perfekte Technologie-Mixtur für hohe Steifigkeit, gute Dämpfung und ein gutmütiges Resonanzverhalten sicherstellen. Für ausreichend Belastbarkeit sorgen belüftete Schwingspulen, die in den engen Magnetspalten sitzen und für einen effizienten Membranhub sorgen. Gehalten werden Membran, Sicke und Zentrierspinne von einem stabilen Metallkorb, der großdimensionierte Belüftungsöffnungen für eine kompressionsarme Luftdruckgeneration besitzt.

Technik: Tempus-Aktivsubwoofer

Für die effektvolle Wiedergabe des Bassbereichs kommt ein imposanter Subwoofer zum Einsatz. Der rund 35 Zentimeter breite und 45 Zentimeter hohe Basslautsprecher bringt 16,3 Kilogramm auf die Waage und besitzt einen eigenen Digitalverstärker. Dieser ist hinter dem Anschlussfeld auf der Rückseite eingebaut und kann bis zu 240 Watt an das Basschassis abgeben. Letztgenanntes misst stolze 300 Millimeter im Durchmesser und ist mit einer inversen

Staubschutzkalotte ausgestattet. Wie bei den kleineren Konustönern der Passivlautsprecher kommt beim Tempus-Subwoofer eine beschichtete Papiermembran zum Einsatz. Dank der wulstigen Gummisicke und des tiefen Magnetspalts kann der Bass ohne Probleme große Hübe vollziehen. Das wiederum erlaubt hohe Schalldrücke im Tiefbassbereich, die im Heimkino das Salz in der Suppe sind. Dank des mit dem Klippel-Messsystem optimierten Magnetsystems konnte Magnat so das Maximum an Leistung aus dem Chassis herausholen. Für ausreichend Rückhalt sorgt ein stabiles MDF-Gehäuse, das im Inneren aufwändige Verstrebungen aufweist. Zwei exakt berechnete Bassreflexkanäle bescheren dem Subwoofer zudem einen Tiefbass-Boost. Dank der abgerundeten Flansche an den Ein- und Austrittsöffnungen weisen diese einen geringen Strömungswiderstand auf und ventilieren auch bei hohen Lautstärken absolut geräuschfrei.

Klangqualität

Für den Hörtest verwenden wir zunächst das Action-Spektakel Battleship mit R&B-Star Rihanna. Beim Kampf zwischen den Kriegsschiffen trumft das Magnat-Set mit einem mitreißenden Raumklang auf. Die umherfliegenden Geschosse wandern kreuz und quer durch unseren Hörraum, wodurch wir mitten ins filmische Geschehen einbezogen werden. Dabei bietet das Tempus-Set stets ein hervorragendes Ortungsvermögen. Das 5.1-Set platziert jeden Effekt an seinem korrekten Platz im Raumklanggefüge, sodass eine imposante akustische 3D-Bühne entsteht. Währenddessen leistet der Subwoofer im Tiefbassbereich erstklassige Arbeit. Hier macht sich der großdimensionierte Tieftöner bezahlt, der unablässig mächtige Basssalven in den Hörraum stellt. Selbst bei gehobener Lautstärke spielt der Magnat-Bass absolut stressfrei, was unter anderem der mit dem Klippel-Messsystem optimierten Entwicklung geschuldet ist. Die Explosionen klingen stets enorm druckvoll und dynamisch, begeistern mit kontrolliertem Tiefgang und impulsivem Antritt. Dank der tonal neutralen Abstimmung kann das Tempus-Set auch bei der Musikwiedergabe vollends überzeugen. So klingt Katie Meluas Stimme sehr authentisch – brilliert mit wunderbarer Ausdruckskraft und hochauflösender Detailwiedergabe.

Klartext

Magnats neue Tempus-Serie bietet eine erstklassige Klangqualität zum vernünftigen Preis. Wer ein klassisch designtes Heimkinoset wünscht, das enorme Basskraft, hohe Neutralität und effektvolle Raumklangwiedergabe bietet, ist mit dieser Lautsprecher-Kombination bestens beraten.